



**Ergebnis der
Oö. Verkehrserhebung 2022**

**Das Mobilitätsverhalten der
Wohnbevölkerung
und das Verkehrsaufkommen**

im Bezirk

FREISTADT

Amt der Oö. Landesregierung, Direktion Straßenbau und Verkehr,
Abteilung: Gesamtverkehrsplanung und öffentlicher Verkehr

Bearbeitung: Ing. Berthold Pfeiffer



Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse für den Bezirk Freistadt

Mit einer landesweiten Haushaltsbefragung "Verkehrserhebung 2022" hat das Land Oberösterreich die bewährte Tradition der laufenden Verkehrsbeobachtung (2012, 2001, 1992, 1982) fortgesetzt. Die Erhebung liefert **wichtiges Datenmaterial über das Mobilitätsverhalten der Oberösterreicher/innen als Informationsquelle und Entscheidungshilfe für die Verkehrspolitik** und die Verkehrsplanung. Mit ihrer Stichprobengröße stellen die oberösterreichischen Erhebungen die umfangreichsten im deutschsprachigen Raum dar.

1. Demographische Kennzahlen der Wohnbevölkerung des Bezirkes

Dem allgemeinen demographischen Trend entsprechend, hat sich die Bevölkerungsverteilung auch im Bezirk Freistadt in Richtung älterer Jahrgänge verschoben, was auch in der Mobilität ihren Niederschlag findet.

Der Bezirk Freistadt weist 2022 eine **Wohnbevölkerung ab 6 Jahre** von rund **62.700** auf. Gegenüber 2012 zeigt sich, dass die demographische Verschiebung der Altersstruktur die Mobilitätskennzahlen im Bezirk beeinflusst:

- Zunahme der Gesamtbevölkerung im Bezirk um 6%
- Abnahme der Bevölkerung der 15 – 24 Jährigen um 18%
- Zunahme der über 65-Jährigen um 41%

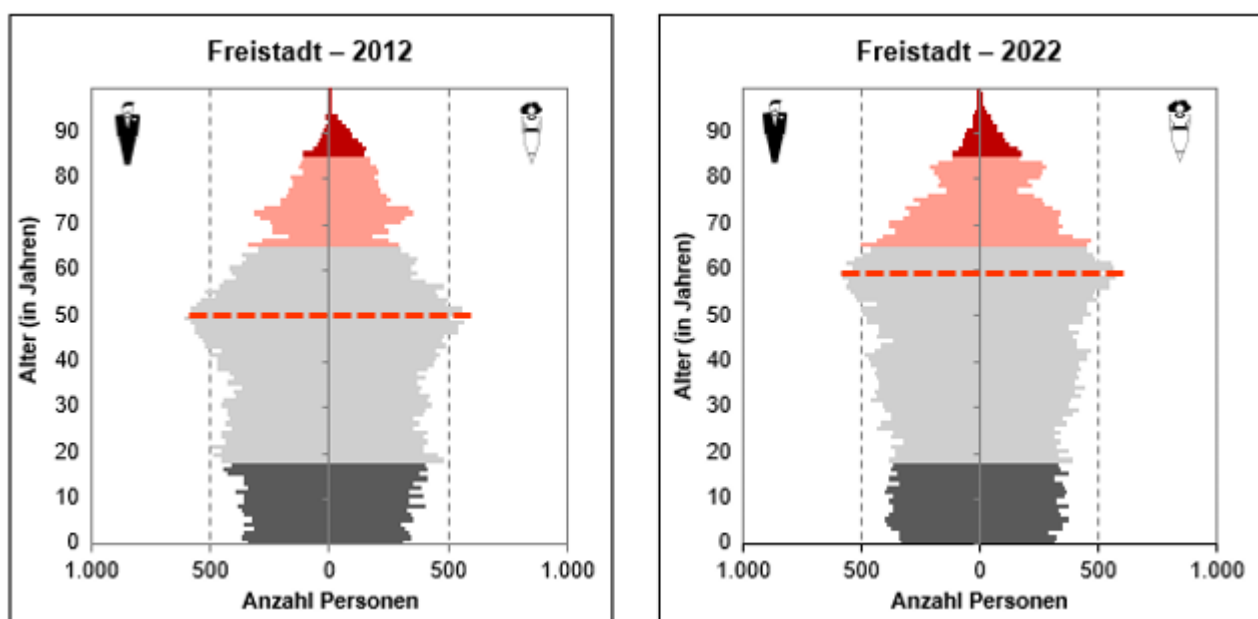


Abbildung 1: Bevölkerungsentwicklung im Bezirk 2012 – 2022, Quelle: Land OÖ.; Statistik OÖ.

2. Mobilität der Wohnbevölkerung des Bezirkes Freistadt

GESAMTWEGE UND WEGEHÄUFIGKEIT

Der Vergleich der wichtigsten Kennzahlen zeigt, dass die beiden Verkehrserhebungen 2022 und 2012 in der Größenordnung zwar sehr ähnliche Werte liefern, jedoch gleichzeitig eine Trendwende in der Verkehrsmittelwahl erkennbar ist.

- In Summe legt die Wohnbevölkerung des Bezirkes Freistadt rund 173.400 Wege pro Werktag zurück. Dies bedeutet eine Zunahme der Wege um rund 10%.
- Die Anzahl der mobilen Wohnbevölkerung hat anteilmäßig von 83,8% auf 86,5% zugenommen.
- Die Anzahl der Wege pro mobiler Person (Wegehäufigkeit) ist zwischen 2012 und 2022 von 3,17 auf 3,20 Wege pro Tag gestiegen.

STATISTISCHE DATEN DER WOHNBEVÖLKERUNG VOM Bez. Freistadt

(Personen ab 6. Jahren)

Mobilitätsquote - Mobile Bevölkerung

Altersgruppe	Weggang		
	Ja	Nein	Gesamt
6 bis 14 Jahre	6.252	222	6.474
15 bis 24 Jahre	6.723	564	7.287
25 bis 34 Jahre	7.193	937	8.130
35 bis 44 Jahre	7.816	766	8.582
45 bis 54 Jahre	8.290	1.347	9.637
55 bis 64 Jahre	8.997	1.391	10.388
älter 65 Jahre	8.965	3.268	12.233
Gesamtergebnis	54.236	8.495	62.731

Bevölkerungsveränderung 2022:2012		Anteil - Mobile Personen	
abs.	Prozent	2022	2012
- 74	-1,1%	96,6%	94,6%
- 1.617	-18,2%	92,3%	89,5%
+ 552	+7,3%	88,5%	89,1%
+ 41	+0,5%	91,1%	90,1%
- 1.529	-13,7%	86,0%	88,8%
+ 2.581	+33,1%	86,6%	78,2%
+ 3.576	+41,3%	73,3%	57,7%
+ 3.530	+6,0%	86,5%	83,8%

Tageswegehäufigkeit Wege/Person

Altersgruppe	2012	2022
6 bis 14 Jahre	2,70	2,61
15 bis 24 Jahre	2,63	2,60
25 bis 34 Jahre	2,89	2,94
35 bis 44 Jahre	3,16	3,15
45 bis 54 Jahre	2,92	2,96
55 bis 64 Jahre	2,55	2,92
älter 65 Jahre	1,72	2,27
Gesamtergebnis	2,66	2,76

Tageswegehäufigkeit Wege/Mobile

Altersgruppe	2012	2022
6 bis 14 Jahre	2,86	2,70
15 bis 24 Jahre	2,94	2,82
25 bis 34 Jahre	3,24	3,33
35 bis 44 Jahre	3,50	3,46
45 bis 54 Jahre	3,29	3,44
55 bis 64 Jahre	3,27	3,37
älter 65 Jahre	2,97	3,10
Gesamtergebnis	3,17	3,20

Tabelle 1: VE 2012, 2022: Mobilitätsquote, Tageswegehäufigkeit, Tageswegehäufigkeit/Mobile, Quelle Land OÖ.

WEGEANALYSE NACH VERKEHRSMITTEL

Waren in der Vergangenheit von 1992 bis 2012 nur Zuwächse der Wege im motorisierten Individualverkehr (MIV) zu verzeichnen, zeigt sich nun eine Trendwende. Bezüglich der Verkehrsmittelwahl der Wohnbevölkerung des Bezirkes ist es zwischen 2012 und 2022 zu einer **Abnahme der Anteile im motorisierten Individualverkehr (MIV)** gekommen, **hingegen haben sowohl die Anteile zu Fuß als auch im Radverkehr zugenommen. Der ÖV-Anteil blieb annähernd gleich.**

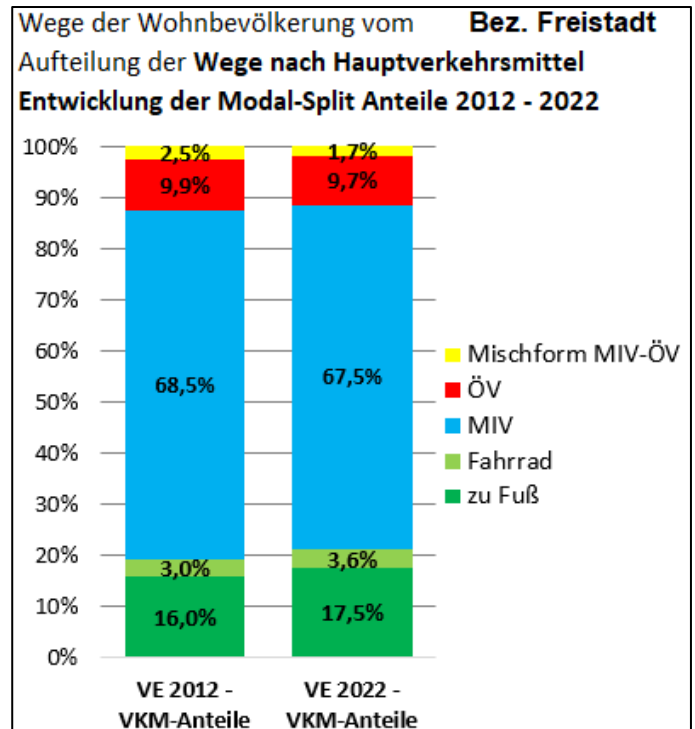


Abbildung 2: VE 2012, 2022: Modal-Split-Anteile, Quelle Land OÖ.

Maßgebliche Veränderung des „Modal-Split“ der Wohnbevölkerung des Bezirkes Freistadt 2012 bis 2022:

- **Auf den MIV** entfallen im Jahr 2022 **67,5%** aller Wege (ca. 116.300 Wege), wobei diese Wege um 10% zugenommen haben.
- **Der öffentliche Verkehr (ÖV)** nimmt einen Anteil **von 9,7%** ein (ca. 16.600 Wege), diese Wege sind im letzten Jahrzehnt um ca. 9% gestiegen.
- **17,5% der Wege werden zu Fuß** (ca. 30.100 Wege) zurückgelegt, diese Wege sind um 22% gestiegen.
- **Der Radverkehrsanteil weist einen Anteil von 3,6%** (ca. 6.200 Wege) der Gesamtmobilität der Bewohnerinnen und Bewohner des Bezirkes Freistadt auf. Die Wege mit dem Rad haben gegenüber 2012 um ca. 33% zugenommen.

WEGE UNTERTEILT NACH VERKEHRSMITTEL

Bez. Freistadt	keine Angabe	zu Fuß	Fahrrad	MIV	ÖV	Mischform MIV-ÖV	Gesamte Wege
VE 2012 - Wege	3.183	24.706	4.687	105.605	15.211	3.917	157.309
VE 2012 - VKM-Anteile	Modal-Split	16,0%	3,0%	68,5%	9,9%	2,5%	100,0%
VE 2022 - Wege	1.166	30.100	6.224	116.340	16.647	2.962	173.439
VE 2022 - VKM-Anteile	Modal-Split	17,5%	3,6%	67,5%	9,7%	1,7%	100,0%
Veränderung gegenüber 2012 - Prozent		+21,8%	+32,8%	+10,2%	+9,4%	-24,4%	+10,3%
Veränderung gegenüber 2012 - Absolut	- 2.018	+ 5.394	+ 1.537	+ 10.735	+ 1.436	- 955	+ 16.129

Tabelle 2: VE 2012, 2022: Wege der Wohnbevölkerung unterteilt nach Verkehrsmittel, Quelle: Land OÖ

Zum Vergleich: Die Modal-Split-Aufteilung der gesamten oberösterreichischen Wohnbevölkerung für 2022 ist wie folgt verteilt:

Oberösterreich	VE 2022
Zu Fuß	16,3%
Fahrrad	6,7%
MIV	65,5%
ÖV	10,1%
Mischform (IV+ÖV):	1,4%

Die Wohnbevölkerung des Bezirkes Freistadt legt anteilmäßig mehr Wege im MIV gegenüber dem Landesdurchschnitt der oberösterreichischen Wohnbevölkerung zurück.

WEGEANALYSE NACH FAHRTZWECK UND VERKEHRSMITTEL

Die **Freizeit-Erledigungswege** haben stark zugenommen (+56%), während die **Arbeitswege** (-1%), die **Schul- und Ausbildungswege** (-16%) und die **Einkaufswege** (-19%) abgenommen haben.

- Im Berufsverkehr sind die Modal-Split-Anteile nahezu unverändert.
- Bei den Wegen zur Schule haben die Modal-Split-Anteile im ÖV und zu Fuß zugenommen.
- Im Einkaufsverkehr sind die Modal-Split-Anteile der Verkehrsmittel nahezu unverändert (leichte Zunahme im MIV, Abnahme der Fußwege).
- Bei den sonstigen Wegen (Freizeit) sind die Anteile der Wege mit dem Fahrrad und zu Fuß höher als 2012. Die MIV-Anteile sind gesunken.

Maßgebliche Veränderung des „Verkehrszweckanteile“ der Wohnbevölkerung des Bezirkes Freistadt 2012 bis 2022:

Die prozentuelle Aufteilung der Zwecke verändern sich stark in Richtung der Freizeit-Erledigungswege. Diese steigen bereits auf einen Anteil von rund 21% aller Wege der Wohnbevölkerung des Bezirkes Freistadt an.

WEGE UNTERTEILT NACH FAHRTZWECK UND VERKEHRSMITTEL

vkm_grob								Anteil ohne KA
ZweckID_Gesamt2	keine Angabe	zu Fuß	Fahrrad	MIV	ÖV	Mischform MIV-ÖV	Gesamte Wege	
Zweck_sonst_Wege_Freizeit	382	10.410	1.937	21.996	977	381	36.083	20,9%
Zweck_Arbeitsplatz	85	2.576	728	20.518	2.691	728	27.326	15,8%
Zweck_dienstlich	87	538	70	6.959	426	203	8.283	4,8%
Zweck_Ausbildung	0	2.747	355	1.974	4.420	322	9.818	5,7%
Zweck_Einkauf	110	2.442	489	9.864	358	79	13.341	7,7%
Zweck_nach_Hause	364	10.406	2.573	49.316	7.688	1.241	71.587	41,4%
Personen bringen/holen	70	885	66	5.294	59	8	6.381	3,7%
keine Angabe	69	96	6	420	28	0	618	
Gesamte Wege	1.166	30.100	6.224	116.340	16.647	2.962	173.439	100,0%

Prozentuelle Veränderung 2022 : 2012

ZweckID_Gesamt2	keine Angabe	zu Fuß	Fahrrad	MIV	ÖV	Mischform MIV-ÖV	Gesamtergebnis
Zweck_sonst_Wege_Freizeit		+108,4%	+152,9%	+39,8%	+33,9%	-25,1%	+56,0%
Zweck_Arbeitsplatz		+2,8%	+4,6%	-1,9%	+20,8%	-30,0%	-1,3%
Zweck_dienstlich		+12,8%	-44,3%	+13,0%	+156,3%	-26,3%	+10,5%
Zweck_Ausbildung		-1,8%	-13,6%	-29,4%	-12,4%	-23,4%	-15,7%
Zweck_Einkauf		-27,9%	-28,6%	-17,3%	+85,6%	+120,0%	-18,6%
Zweck_nach_Hause		+9,7%	+34,0%	+16,2%	+13,8%	-22,8%	+11,9%
Personen bringen/holen		-9,9%	+2,5%	-1,2%	+177,2%	-12,8%	-1,7%
keine Angabe							
Gesamtergebnis		+21,8%	+32,8%	+10,2%	+9,4%	-24,4%	+10,3%

Tabelle 3: VE 2012, 2022: Wege der Wohnbevölkerung unterteilt nach Zweck und Verkehrsmittel, Quelle: Land OÖ.

Wege der Wohnbevölkerung von **Bez. Freistadt**
 Aufteilung der **Wege nach Fahrtzweck und Hauptverkehrsmittel**
 Entwicklung der Modal-Split Anteile 2012 - 2022

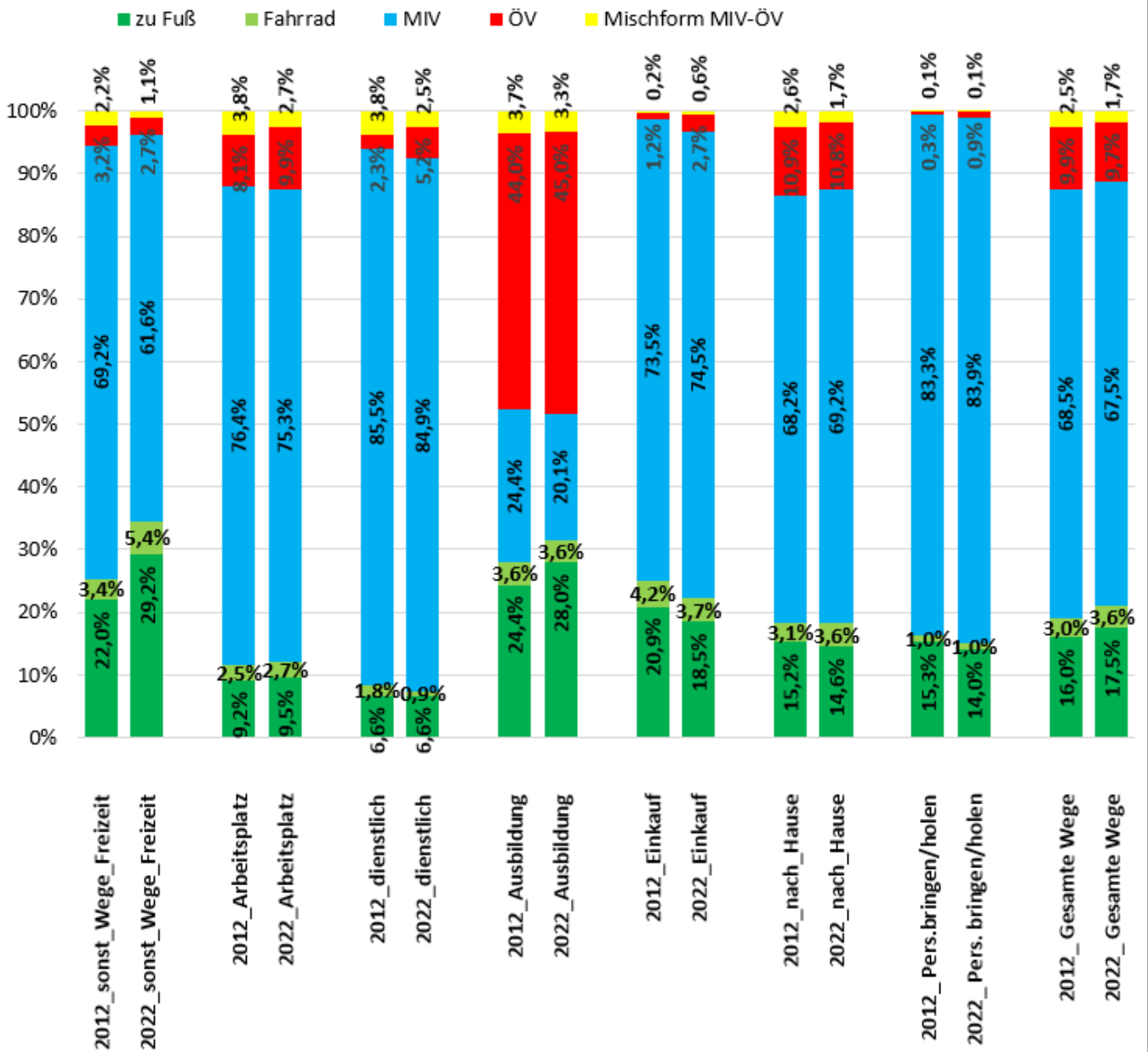
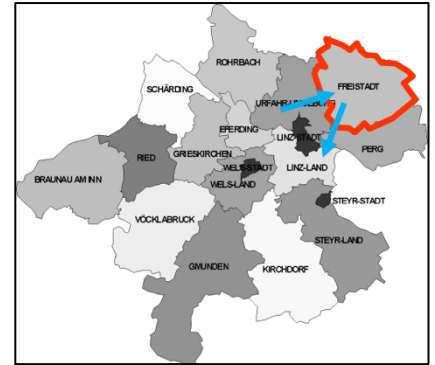


Abbildung 3: VE 2012, 2022: Wege der Wohnbevölkerung, Modal-Split-Anteile unterteilt nach Zwecke, Quelle: Land OÖ.

3. RÄUMLICHE BETRACHTUNG DES VERKEHRS FÜR DEN BEZIRK FREISTADT

(Substrat: Wohnbevölkerung von Oberösterreich)



Insgesamt werden von den Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher im **Bezirk Freistadt rund 184.000 Wege zurückgelegt**, davon sind ca. 110.900 Binnenwege (Anteil 60% der Wege) innerhalb des Bezirkes, rund 36.500 Wege sind Zielwege von außerhalb in den Bezirk Freistadt hinein (20%) sowie rund 36.300 Wege sind Quellwege aus dem Bezirk Freistadt hinaus (20%).

Insgesamt werden 11% der gesamten Wege (ca. 20.900 Wege) von nicht im Bezirk Freistadt wohnhaften Personen durchgeführt.

Binnenwege innerhalb des Bezirkes:

Im Bezirk Freistadt werden täglich rund 110.900 Wege innerhalb des Bezirkes durchgeführt. 63,6% der Binnenwege werden mit privaten motorisierten Verkehrsmitteln (MIV) zurückgelegt, 23,5% der Wege sind ausschließlich Fußwege, 7,4% der Wege werden mit öffentlichen Verkehrsmitteln, 0,7% der Wege sind kombinierte Wege IV+ÖV und 4,8% der Wege werden mit dem Fahrrad durchgeführt.

Im Vergleich zu 2012 sind die gesamten Binnenwege innerhalb des Bezirkes um 5,3% gestiegen. Die Wegeanzahl im IV stieg um 3,8%, im ÖV haben die Binnenwege hingegen um 9,0% zugenommen.

Zielwege in den Bezirk:

Etwa 36.500 Wege führen von außerhalb in den Bezirk Freistadt hinein.

Die Aufteilung des in den Bezirk strömenden Verkehrs wird vom privaten Kraftfahrzeugverkehr bestimmt. Der Anteil der Zielwege mit privaten Kraftfahrzeugen in den Bezirk beträgt 81,1%. Der öffentliche Verkehr liegt mit einem Wegeanteil 13,2% deutlich hinter dem Autoverkehr zurück.

Im Vergleich zu 2012 ist festzustellen, dass die gesamten Zielwege in den Bezirk um 22,5% anstiegen. Die Zielwege im privaten Kraftfahrzeugverkehr nahmen um 27,5%, die Wege im ÖV um 23,6% zu.